agung in et. e få ngmin edste auf bie

en oltfing b Ball. et in Trie inen eingel

6 Chorols Bie ihn b Daß b r. Darilbe r wir Nis n und fin bie Rind en und ou cuer Araff ire Darftel re Beiftes 5 Lob mids Ausstattung lblides as iiddein fe

r, Limburg hern Bank sbeirbabigue) Monatel in

itens em-

n 3000 1 2 mil. Sinem mgöhanö äbdien

13 0 dt Wwe. iebe 10 7äbchen

nd bie Danf egen gulen orfrecht. Ber Rr. 1359 an

jen, it but, gom leinen Danie Nethiter. ter Waiti 14

oder ein adjen archard t lbender. prg. 8,

emanbtes. ddjen. Heanitalt

b. Diez. ges famberes nen den in Etel-

Schloff. äddien, exidatilistica enbad, amar. 1358

der ober

titrofie 24. onatomab. s Dansarbeit Hartmann. ibe 2 . .

den ober d. Driefc, r. 4., 2 & r. l. r. und

Bohruna Bab, elefte. t. 3 L. April rrite. 66 p. bahnimage

a 1. Febr. gu bei Fron us Meher, umantr.

s ein teevel gu vermieten. domftraße 4.

Bezugopreis: Monatlide 20 Dip., vierteijlhrtich 2,10 Mt., ausch ben Brieftrager 2,82 Mt., bei ber Poit abgebolt 2,10 Mt.

Commer- und Winterfahrplan. Manbfalenber mit Billettevergeichnis. I. Manbfalender mit Brati. Serniprech - Arichtes Ile. 8. Erscheint täglich guffer an Conn- und Seiertagen

Grei . Beilagen:

# Nassauer Bole

Becantwortflich: Dr. Albert Steber. - Antationedrud u. Berlog ber Eimburger Bereinsbeuderei, G. m. b. f. : 3. Beder, Direttor, alle in Elmburg.

Ungeigenpreis:

Die fiebenfpoltige Seile 20 Pfg. Geichlite-arzeigen, Wohnunge-, Riefne- und Strifen-anzeigen aus bem eingeren Berbreitungebestell 15 Pfg. Retlamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: In biel agenaungabe bis f libe am Dorabend. Nachlag nur bei Wiederholungen und pfinflicher Bezahlung.

Beidafteftelle: Diegerftrafe 17. Dollichedtonto 12302 Franffirt.

Nr. 19.

Limburg a. d. Lahn, Dienstag, ben 23. Januar 1917.

48. Jahrgang.

# Flotte Arbeit der deutschen U-Boote.

Altempanse an der Westfront.

Deutscher Cagesbericht vom 21. Januar. ma Großes Sauptquartier, 22. 3an.

#### Weitlicher Ariegsichauplat:

Bei Lens wurde ein fcmacher englifder Ungriff im Sanbgranatenfampf abgefdlagen, Bei Bezondaux u. oftlich bon Bout-a. Douffon benditen Grfundungsabteilungen bon furgen Borbatten in bie feinbliche Stellung mehrere Frangefen und ein Daidinengewehr gurud.

#### Ceillicer Ariegsichanplat:

Front bes Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bavern.

Beitlich Friedrichstabt wurden Rachtaugriffe auffifder Jagblommanbos abgewirfen.

#### Front des Generaloberften Ergbergog Jofef.

In ben Dittarpathen tam es an mehreren, Stellen ju Borfelbfampfen, bie fur nub gunftig ber-

Wordlich bes Ditogtales mar bie beiberfeitige Mrtillerletütigfeit geitweife lebhaft.

#### Beeresfront von Madenfen,

Beftlich bon Bangin griff eine frindliche Rompagnie unfere Siderungen an ber Butna an. Gie wurde gurudgeichlagen.

#### Magedonifche Front.

Muffer vereinzelten Gefunber-Bufammenftogen find feine bejonderen Gingelheiten gu melben.

Der 1. Generalquartiermeifter: Qubenberit.

#### Amtlicher beuticher Abendbericht. BB. Berlin, 22. Jan. (Amtlich.) An fei-

ner Front größere Rampihandlungen.

Defterreichifch - ungarifcher Cageebericht. BB Bien, 22. Jan. Amtlich wird verlaut

Deftlider Rriegeichauplat. 3m Chobeden-Gebirge murben feindliche Muf-Marungstruppen abgewiefen. Ochlich von Rielnien im Bollonifden ftiefen Abteilungen bee Brunner Inf.-Regts. Rr. 8 überraidend in Die ruff. Graben por und brachten einen Offigier, 100 Wann an Gefangenen und ein Majdinengewehr und einen Minenwerfer ein. Gut geleitetes Gefontifener brachte bem Gegner fturfe blutige Ber-

Italienifder Rriegefcauplat. Reine befonberen Greigniffe.

Suboftlider Ariegoidauplat. Bublich bee Cdriba-Gees vereitelten unfere Truppen borgeftern einen feinblichen Borfton. b. Dofer, Gelbmaricalleutnant.

#### Elirtifder Bericht.

BB. Ronftantinopel, 21. 3an. Amtlicher B:richt vom 20, Januar:

Ligris-Front: Ceftlich von Rut el Amara wurden unfere Stellungen vom Zeinde unter anbaltendes und beftiges Beuer genommen. Der Mngriff, ben ber Beind mit einem Teile feiner Streitfrofte gegen unfere Stellung n unternabm, wurde mit Erfolg abgeichlagen.

Rautafus. Front: Der feindliche linfe Bligel griff mit überlegenen Rraften unfere Erfundungsobteilungen an, die fich anfangs befehlsgemäß gurildsogen, dann aber verftartt ben Gegner gurudwarfen und ihre alten Stellungen wieder einnahmen.

#### Eine patriotifche Rundaebung wirtichaftlicher Berbanbe.

Siel Berlin, 22, Jan. Muf Ginladung ber Ausfunftoftelle vereinigter Berbanbe fand am Sonn-Ingmittag im Birfus Buich eine baterlandifcheRund. gebung ftatt, die febr gut befucht mar. Geb. Regierungerat Brof. Dr. Boensgen führte ben Borfit. Landtogsabg. Lig. Traub, Reichstagsabg. Idler, Direttor Benthien, ber Direttor bes Berbandes fathol. Arbeiterbereine, Dr. Gleifcher, | mit feinen Getreibeborraten nur noch der Obertelegraphenaficitent Gottichalf, ber Beicoftsführer bes Deutsch-Rationalen Bandlungegebulfenverbandes, Thiel, fawie der Direttor des Deutschen Tedmiferverbandes, Müller, erflärten fich unter großem Beifall ber Berfammlung für bie Fortfehung des Kriegs bis gu einem fieg. reichen Frieden. Alsbann murbe einftimmig beschlossen, folgendes Telegramm an den Kaifer au fenden:

Laufende im Birtus Bufch verfammelte Manner und Frauen aller, insbesondere ber wirtichaftlich ichwer ringenden Stande, erwidern Gurer Mojeftat Aufruf mit bem Gelöbnis unerschütterlicher Bestigfeit und Giegeszuversicht, mit bochfter Rraftonitrengung durchzuhalten bis jum flegreichen Frieden.

#### Die verbündeten Parlamentepräfidenten in Berlin.

Die Bröfibenten ber Bolfsvertretungen ber mit und verbfindeten Reiche find auf Einlabung bes Reichbtagsprafibenten Dr. Rampf in Berlin eingetroffen, um in personlichem Zusammensein einander naber gu treten. Gine Reibe gegenseitiger barfamentarifder Befuche find vorangegangen. Bum erften Dale aber treffen jest bie Brafibenten aller Barlamente in Berlin gufammen. In eindrudevoller Beije fpricht fich barin bas nabe und bergliche Berhaltnie aus, bas gwijden ben Bollern unferes Bunbes besteht und durch ben Rrieg gu unberbrildlicher Seftigfeit gefdmiebet worden ift. Dit ber Reichsbaubtfindt beiben alle Peutleben die Gifte des Reichstagsprofibenten berglich willfommen! -Die türfifche Rammer ift burch ibren Brafibenten Sabichi Mbil Bei bei biefer Bufammentunft ver-Irelen. Mus Gofin traf der Brofident &'r Cobranje, Dr. Batichow, aus Budapeft in Bertrefung bes erfrankten Brafibenten ber zweite Bigeprafibent bes ungarifden Abgeordnetenhaufes Elemer bon Simontfis ein. Aus Wien fam ber Brafibent bes öfterreichifden Abgeordnetenbaufes Dr. Spivefter.

#### Bilfone Friedensbemfibungen.

London, 22, 3am T. legraphen-Union. Der Mitarbeiter ber Doiln Mail in Remport wiberfpricht bem Gerucht, wonach Brofibent Bilfon fich mit bem Gebanten trage, einen Beltfrieden stongreß gujammenguberufen, gu welchem alle Bertreter der friegführenden und neutralen Bander eingelaben werben follten. Der nüchfte Schritt gum Frieden werbe ein Berinch fein, von Deutichland eine Erflarung über bie beutichen Friedensbedingungen gu erhalten; aber auch biefer Schritt merbe mehr in ber Abficht getan werben, die Cache leb ndig gu erhalten, als in der Soffnung auf ein endgültiges Ergebnis.

Dem Ergbergog Eugen von Defterreich, einem ber tuditigften und beliebteiten Beerführer ber öfterreidisch ungarifden Armee, verlieb Rai fer Rarl in einem befonbers bulbvollen Sandidreiben ben bodiften ofterreichifden Rriepsorben, das Grofifreng des Militar-Maria-Therrfien. Orbens.

#### Der Dampfer Prins Benbrit.

298. Dann, 29. 3an. Der nach Seebrifgoe aufgebrachte Dampfer Brins Benbrit ift, wie bereits gemelbet, wieber freigetaffen morben. Er wird morgen früh nach Bliffingen gurudtebren. Um Dontag fahrt wieder ein Dampfer ber Beeland-Befellichoft nach England. Gens Pallagiere bes Brins Bendrif murten in Gerbrünge gurudgebalten, Much ein Teil ber Coft murde von Bord geholt.

#### Die neue deutsche Möve.

Bon ber Befterenge, 22 3an. Der Rieume Rotterdamide Courant melbet: Den frangofiichen Biattern wird aus Rio de Janeiro gemeldet, bag der deutsche Bulfefreuger dos als Brife genommene frangoiilde Schiff Theodore bewaffnet bube, fo daß jeht swei Raperichiffe in Latig-

29 Bern, 22 Jan. Laut Betit Barilien beifit es in Waibington, die ameritanischen Berficherungsgesellichaften hatten durch die neue Mowe bereits 10 Millionen Dollar Schaben erfitten.

#### Schwere Gorgen ber Echwig.

Mus ber Schweig, 22 Jan. Gin Groginbuftrief. ler ber ententefreundlichen Beftichweis auberte fich fürglich in einer Unterrebung mit einem Bertreter ber Breffe bobin, es merbe eine Beit tommen, in ber feine überfeeifden Baren für bieSchweig

bis gum Mpril austommen. Dies murbe eine Sungerenot bebeuten auch für bie Schweis, welche in ibrer Lebensmittelverforgung mefentlich auf Italien angewiesen fei. England tonne ichen jeht seinen Berbunbeten weber Roble noch Getreibe in ausreichender Menge verschaffen, um fo weniger, wenn eine weitere Erichwerung der Schiffahrt und ein noch größerer Bebarf für Munition die wichtigften Robstoffe für ben eigenen Berbrauch festhalte.

#### Bur Explosion in London.

BB. Amfterbam, 22. Jan. Die borgeftrige Erblefton einer Munitionsfabrit in Oftsonden mor eine der ichredlichten, Die fich je ereignet haben. In ber gangen Stadt, felbft in den entlegenften Borftabten fowie in ben benochbarten Stadten und Dörfern war bie Erichütterung fühlbar. Rurg nach einem furchtbaren Knall erhellte eine gewaltig: Glutfaule ben öftlichen himmel. Im Umfreise von mehr als dreiviertel Quadratmeilen verurfachten berumfliegende brennenbe Trummer Brande in Fabrifen, darunter einer Dampfmuble, und Wohnhaufern. Gin brei bis vier Tonnen grob @ Stild von einem Dampfleffel murbe 400 Meter weit geichleudert. Zeuerwehr, Polizei, Goldaten und Aranfenmagen eilten ber Ungliftsftelle gu. Aber die gabl der Loten und Berwundelen war so groß, daß es unmöglich war, sie alle mit Kranfenwagen fortaufchaffen. Alle möglichen Gabrgeuge, auch Militarambulangen, wurden berangesogen. Die Unfallftelle bot einen entfeglichen Anblid: Maffen brennender Flüffigfeiten und glübenben Gifens brachen überall bervar: Mehrere Oleboude mußten niederg riffen werben, um ben Brand einzudimmen. Beim Wegbringen ber Grouen und Madden aus ben brennenben Gebauben fpiellen fich berggerreifenbe Szenen ab.

#### Griechenland.

Bafel, 21. 3an. (st.) Babas meltet aus Athen: Die militärischen Bertreter der Ent nte haben dem griechischen Generalftab mitgetrilt, bag bie für ben Transbort aller Ranonen u. Mofcbinengewehre ber griechifden Armee nach bem Beloponnes porgefebene vierzehntägige Brift am 20. Januar beginne.

#### Un ber Gereth-Linie.

Berlin, 22. 3an. Rad Berichten öfterreichifder Blieger find die füdlichen Forts von Galat. fowie die Befestigungen im Beften der Stadt vollfommen gerftort. Ueberall bezeichnen groufige Trummerbaufen, wie verichiebenen Blattern gemelbet wird, bie Stellen, mo bie bulgariide ichwere Artiflerie ibre Arbeit geton bat. Besonbers find auch die für bie Berteidigung wichtigen Safenanlagen furditbar augericht.t.

#### Die Stimmung in Ruffland.

BB.Bubapeft, 22. Jan. "As Eft" berichtet, daß die Lage in Betersburg noch üb reinstimmendem Urteil und ben aus bort fommenden Rachrichten als ernit bezeichnet wird, indem Ungufriebenbeiten und friegefeindliche Bewegung in ftetem Anwochien begriff n find. Beinabe täglich finden Rundgebungen fratt und viel bort man den Ruf: Rieber mit bem Rrieg! Die letten ruffifden Gefongenen, bie bor furgem aus Betereburger Spitalern wieber an die Front gefommen find, teilen mit, daß in famtlichen ruff. Stabten die Boligei verfiarft werben mitgle gweds wirffamer Unterbrudung b'r friegsfeindlichen Bewegung, Die Betersburger Poliziften find fogar mit Mofdinengewehren ausgeriffet und von ber Gront merben Offigiere in die größeren Stabte beorbert, um bie Boligei in ber Bedienung ber Raichinengewehre gu unterrichten. Die Maidinengewebre wurden in Saufern ber belebteften Strafen untergebrocht, bamit die Demonstranten wirksam beschoffen werben

28. Lugane, 22. Jan. "Gerolo" melbet aus Betersburg: Der Militarbegirt Betersburg ift am 15. Januar den Bestimmung n bes verlchärften Edutes, die eina dem des Standrechtes entiprechen unterftellt worben.

#### Bur Erwordung Rasputing. Groffürft Rifolais Mitfdulb.

Mus Bubapeft wird d:m "B. L." gemelbet: Das Aditubrabendblatt" berichtet aus Bürich: Brivatnachrichten aus Rubland fagen, es werde viel von einer fenfationellen Wendung in ber Angelegenheit der Ermordung Rasputins gesprochen. Die Unterjudung foll engeblich ergeben haben, das der mehr vorhanden fein werden, und Italien merbe ! Saupturheber biefes Morden Grofffürft Rifolnt ift. i ichliegen tann,

den der Burft Dimitriem Bomlotvirich, Boffillichifow und Gutichfow dabei unterftifft botten. Dbwehl die ruffische Breffe den Fürften Juffupow und ben Abgeordneten Burifchemitich bes Morbes be-Schuldigt, wird es in Betersburg als ein offenes Geheimnis betrachtet, bag auch ber Groffürft bie e Sand im Spiele batte.

#### Was ruffifche Gefangene ausfagen.

Beelin, 22. Jan. Gin Solbat bes 55. fibirifden Regiments, ber bei ben ruffifchen Angriffen fübwestlich Riga in beutsche Gefangenschaft geriet, fagte aus: Bon jeder Rompagnte des 55, fibirifden Regiments, das am 5. Januar 1917 gurudging und das gur Berfidrfung b rangeführte 54. fibirifche Regiment in feine Blucht mit hineinrift, wurden fofort eine große Angabi Leute erichoffen. Der Gefangene mar felber Beuge bei ber Erichte guna von 13 M ann feiner Kompagnie. Auch Gefangene des fibiriiden Regiments gaben an, von diefer Er-Schiefjung im 55. Regiment g bort zu baben. Ruslifche Gefangene machten folgende Auslage: "Der femmanbierende General des ruffifchen 34, Armeefopre bielt in Romancevi an die aus Samara voin Erfat-Regiment 102 anfonmende Marichkompagnie eine Uniprode, in der er fagte, es burften feine Gefangenen gemacht werben, fonbern alle feien niebergumoden. Ber Gefangene bringe, werbe ge-

#### Der rumanische Kronpring in Detereburg.

Mmfterbam, 22. 3an. Reuter melbet aus Deterebutg: Am 20. Januar trafen ber rumanische Aronpring und Ministerprösident Bratianu in Detereburg ein.

#### Allbanien

299. Bern, 22. 3an. Der Conberberichterftnt. ter des "Betit Barifien" in MIbanien meldet, daß die von Italien eingerichtete Berbindung gmiiden Conti Quaranta und Monaftir von irreqularen Romitatidis gwifden Licgfomtes und Goriba feit einigen Boden völlig unterbrochen

#### Bur belgifchen Frage.

In einer Mitteilung ber beutichen Regierung an die neutralen Mächte bom 13. Januar ftanb folgender Raffind: Es ift befonnt, daß die Ronigi. Grosbritannische Regierung im Jahre 1889 entichloifen mar, fich ber Inanfprudmahme eines Begerechts burch Belgien unter gemiffen Borousfehungen nicht gu miberfeben. Dagu bat bas englische auswärtige Amt am 19. Januar eine Erffarung erloffen, in ber es u. a. beifit: Diefe Bebauptung ift vollständig unbegrundet und mirb fategoriich bementiert:

Diefem Dementi gegenüber bebt bie "Rordt. Milgem. Big." über Englande Auffaffung ber Reutralität Belgiens in den Jahren 1887 und 1914 die Latfache bervor, bag ber "Standard" auf birefte Beranlaffung Golisburys 1887 fcbrieb: "Jebermann muffe einjeben, baft bie Möglichfeit, ja bie Gefahr bestebe, daß Deutschland nicht willens fei, fich von einem Ginfall in Frontreich burch ein Sinbernis abhalten zu laffen, das f it d.Unterzeichnung des Gorantievertroges fiber bie Reutralität Belgiens entftunden fei." Berner babe @labftone. ichon im Jahre 1870 geaußert, er fonne nicht Die Auffaffung unterschreiben, bag bie bloge Tatfock bes Bestebens einer Garantie jeben Garanten berpflichte, ohne Rudficht auf die besondere Lage ber Garantie entipredend borgugeben.

Die "Rorbd. Allg. Stg." fogt: Die Gefchichte dürfte England Ligen strafen, wenn es behauptet, daß es fich, um feinen vollerrechtlichen Berpflichtungen Belgien gegenüber nachzutommen, am Ariege beteiligt babe. Eine objettive englische Staatsfunft batte fich flor fein muffen, daß in einem Deutschland von einer übermöchtigen europaifden Roelition aufgezwungenen Eziftengfampf fich für diefes die Rotwendigfeit der Forderung des Begerechtes burch Belgien ergeben mußte. Gegenüber dem noch englischer Ansicht allzu febr erstarften Deutschland von 1914 babe England eine andere Antwort gefunden als das England von 1887. Mit zwingender Rotwendigfeit ergab fich bieraus für Deutschland bie Solgerung: Gin Buftond, ber ben Englandern die Möglichfeit noch Belieben bictet, die Reutralität Belgiens anzuerfennen und gu ichunen ober ober zu verleugnen und preiszugeben, ift unhaltbar. Deutschland muß bagegen gesichert werden, daß Belgien nicht wie bisber ein Gin fallstor ift, das ber englische Egoismus ftets nach Bebarf nach Diten ober Beften öffnen ober

#### × Ariegsziele und Moral.

Das bodelinnige beutsche Friedensangebot bat Frage bes Friedensichtuffes aufgerollt. Wenn wir freilich ben robuften Machtfanatifern, Die moratifche Bedenfen nicht fennen, sondern diese leich ten Bergens beifeiteichieben, glauben wollten, gabe es da fiberhaupt feine Frage; die Sacht fei recht einfach: Deutschland behält alles Erreichbarel Go einfach liegt die Gache nun boch nicht! Denn was die Boller Europas brauchen, das ift ein Friede auf lange Beit, nicht ein Friede, ber den Reim neuer blutiger Außeinandersehungen in fich trögt. Co gesehen, ift bun and der Friedensschluft von einer ungeheuren Tragivelle und erbeischt dringend die Berudfichtigung der moralischen Forderungen. Denn es ift ein Gas von weltgeschichtlicher Bebeutung und Bestätigung, daß die Gerechtigkeit das Fundament auch der Reiche und Stoat'n ist. Und daber hat benn auch Bapit Benedist XV. in allen seinen Rundgebungen im Interesse einer fried-lichen Bufunft der einepatschen Gesellichaft eindringlichft bervorgeboben, bas bie Forberungen bes Rechts und ber Gerechtigfeit bie Leitsterne fein follen für die Schaffung des fri blichen Ausgleichs.

Das ift eine frembe Sprache für alle diefenigen. melde das Berhältnis von Politif u. Moral regeln wollen nach bem Grundfat, daß ber Bwed die M:ttel beiliget Golde Anichanungen find bereits vielfach lauf geworden; sie muffen im Interesse der woralischen Gesundheit des wurn Deutschlands, dos ans dem Krieg bervorgeben wird, aufs entfoliebenfte befampft werben; baber ift es zu begrüfen, bag bie Schrift bes Rieler Brofefford Baum. aarten "Bolitif u. Moral" icarien Biber-(priich erfahren bat. Das Wort Gladftones, daß etwas, das moralisch falich ift. politisch gar nicht richtig fein fann, fenngeichnet furg die Frage.

So find denn auch beim nachften Fri densichlus Die Forderungen der Morni zu hören. Bie diefe mitgufprechen baben, zeigt ber Bonner Siftoriker Sich rort in feiner knappen, programmatischen Smrift "Griegesiele und Moral", (Freiburg Gerber 1917). Die Beltfage gibt bas Raturrecht an die Sand; daß diefes von einer madernen Richtung in Acht und Bann getan ist, ist bekannt, ab e and, daß diese Bekanpfung ihren eigentlichen Grund bat in maglosen Uebertreibungen einer falfcen, naturrechtlichen Theorie; eine Berftändigung dürfte baber nicht gar ichwer fein.

Bom fommenden Grieben erwarten wir in erfter Linte eine Gicherftellung unferer Bufunft. Denn Gelbiterhaftung und Weiterentwidlung find für j bes vernünftige Wefen eine fittliche Bilicht, die nut einer höheren fittlichen Rudlicht weichen darf". Duraus ergibt fich für ein Staatswesen der Sah: "Sicher ift es ein Gebot der Sittlichkeit, für bos Bobl bes eignen Inates und Bolfes au forgen auf eine lange Frift bin, jo weit unr die Runft menichlicher Berechnung reicht" (3. 27). Bir baben uns zu fichern gegen England und Frankreich: Englands Wege find mit ziemlicher Sicherbeit zu liberichauen:

"Tie Kiege bes von sprunghafter Unbesonnenbeit auteepelischten Franzosentums find es nicht. Ihm gegen-über muß deshalb der Friedensschluch von der außerzten Borficht bilitiert sein, es muß eine sehr greifbare Ge-mähr für die chrliche Beobachtung der neuguschriftenben

Und noch ein anderes ift dabei zu berücklichtigen: Bapierene oder ibeelle Burgicaften find an folden ichichtlichen Wendepunften teine Burgicaften; fie urben nur bie Reime ju neuen Bermidlungen und Rriegen. Darum liegt auch bie Forberung bringlicher Garantien unahtwolfter firt burcheus auf ber Linie

Worin diese Garantien zu besteben haben, das zu entscheiden, ist Sache der Hachleute; da-bei nicht zu vergessen, das militärische Erwägungen von besonderer Bedentung find, aber nicht blog unmittelbor.

"sondern bei der heutigen Rriegführung spielt in einem ungeheuer gesteigerten Mage die Frage der Geichaffung den Artegomaterial jeglicher Urt eine entscheidene Golle. Gerade die geographische Lage Deutschlands immitten des Montinernts und die Leichtigteit, bie Bufuhe ber Robftoffe vom nusfand ber gu erhivecen ober gang abzuichneiben, mohnen, wie die fabrung gegeigt bit, sur boditen Borficht. . Da ber gegenwartige Rrieg in einem feiner lehten Grunbe aus allonamischen Machtbestredungen entsprungen ift, forbern in febr weiter Musbehnung auch Gefichtspunfte ber Bellewirtichaft ihr Recht." (G. 40).

Richt also gegen eine Sicherstellung ist die Moral, wohl aber gegen eine darüber binausgebende "Eroberung", die noch niemals in der Geichichte fich als Quelle bes Friedens bewährt bat! "Der enbgultige Sieg", jo gitiert Schrörs aus bem Werf eines Moralpuliojopben, erzeugt auch nach einem gerechten Kerieg für ben Gieger feinen neuen Rechtstitel gegen ben befiegten Geind, fondern gibt jenem nach lieberwindung des ungerechten Biberftandes nur die ungebemmte Macht, feine fonft begründeten Rechtsansprüche, die bis babin vom Beinde verleut oder vorentbatten waren, in wirt. famer Beife gur Geltung gu bringen und gugleich eine entipredend. Genughung und, wenn nötig, eine Sicherung für die gutunft gu forbern."

#### Defterreicher und Frangofen.

In Magebonien fam es in diefem Welifriege gum erften Treffen gwifden öfterreichifd-ungariiden und frangofifden Suftruppen. In ber Ebene von @ res gingen an ber Gubfbige bes Ochribafees frangöfische Bataillone gegen L. u. f. Truppen öftlich Bogradec vor. Die Frangofen wurden burch bas Bufommenwirfen ber erwöhnten Abteilungen mit einer anderen gwifden Breipa- und Ochridafee nach Guden vorstohenden Gruppe gurudgeschlagen. Am 13. Januar gingen die f. u. f. Truppen gum Gegenangriff über und warfen die Frangosen über ben Dernebad. Sterauf gingen die Defterreicher und Ungarn, da die neue Linie fchlecht war, in die alten Stellungen weftlich bes Riofbre gurud.

#### Großfürft Ritolaus erfrantt.

Bubapeft, 21. Jan. Rach verbürgten Rachrichten and Betriburg ift Großfürft Rifolaus in Tiflis an einer Bungenentgunbung et. tranft. Gein Buftand foll nicht unbedeuflich fein.

#### Gegen Englande Doftraub.

Ropenhagen, 21. Jan. Das fpanifche Unterfeeboot "Janch Birel" wird in ben nachsten Tagen hier erwartet. Das Tauchboot, bas von Barcelona nach Remonort abgegangen mar, bringt fest ber danischen Regierung wichtige Aftenstide aus Herr von Loebell, dem Polen sofort mit einer Amerika. Es scheint, daß auf Beranlassung Spa-niens die Reutralen sich mit einem regelrechten feit nichts zu wlinschen übrig ließ. Die Bertreter danischen Regierung wichtige Aftenftilde aus

ben Plfinderungen ber Boft burch die englifden Briegofchiffe auszuweichen.

#### Ein neutraler Pofidienft

burch Cauchboote?

Rupenbagen, 22. Jan. Gine Melbung, Die von der biefigen fpanischen Gefandtschaft bestätigt wird, befagt, daß in den nächsten Tagen in Ropenhagen die Anfunft eines fpanifchen Unterferboot & aus Amerifa erwartet wird. Das Unterfeeboot, das 3 fach Birel beift und 500 Tonnen groß ift, muß vor einiger Beit ipaniiche Boft von Barcelona nach Rewvorf gebracht haben und ift jett von bort nach Robenbagen unterwegs. Es trägt fpanifche Rentralitätsabzeichen. Es wird angenommen, daß es mit Rurierpost für neutrale Ränder hierber unterwegs ift.

#### Das fpanifche Canchboot.

Mabrid, 22. Jan. (Savas-Melbung.) Der fpanische Marineminister dementiert die Rachricht von dem Erscheinen eines spanischen Lauchbootes "Isaaf Beral" in Dänemark, da fic das fragliche Schiff noch auf ben amerifan. Werften befinde, von wo es direft nach Gpanien abgeben werbe.

#### Die ruffische Rrife.

Rriftiania, 22. 3an. Das größte Muffeben erregen bier Radridten aus Beterbburg, laut benen außer bem Rriegeminifter auch ber Finangminifter und der Oberfommandierende Megejew gurudtreten, Sturmer jum Ratgeber bes Aufen-Minifters und Gurfom jum Dberfommandierenben ernannt worden find. In Beiersburg berricht eine außerft nervole Stimmung. Eine Telegrammversenbung von Rugland aus ift fo gut wie unmöglich. Die Regierung bietet alles auf, die ruft. Borgange dem Mustande gegenüber gu verbeim-

#### Die Duma weiter vertagt.

BB. Betersburg, 22. 3an. Melbung ber Retersburger Telegraphenagentur: Durch faiserlichen Erlaß wird die Biebereröffnung ber Reichsbuma und des Reicherates vom 25. Januar auf den 27. Zebruar verichoben.

#### Kämpfe am Rhein-Rhone-Kanal.

In einem Bericht bes "B. Q." vom weftlichen Ariegoschauplat beißt es: Charafteriftisch für den gegenwärtigen Stand bes Mingens an ben verichtebenften Gtillen ift es, bag neben bem Bieberauf. leben alter Kampfitellen es auch an neuen lebendig wird. So bat fic gestern ein lebhaftes feinbliches Feuer entwidelt in Lothringen an einer Stelle bes Mbein-Rhone-Kanals, die bisher noch utemals im Stellungstampf eine beinerfenswerte Rolle gespielt

#### Allerlei vom "Fliegenden Sollander".

Rotterbam, 22. Jan. Gine Renterdepefche aus Rio meibet noch: Mis bas beutiche Schiff gum lettenmal gefichtet worben war, war es ich war a bemalt. Es hatte vier Torpedorobre an Bord. Wie man glaube, führte es auch eine Ginrichtung zum Legen von Minen mit sich. Mome 2" war auch mit einer großen Angabl "Re-iervefulissen" verseben, wodurch das Det ein anderes Aussehen erhalten konnte. Man glaubt, daß bas Schiff wiederholt die Farbe an-

Rotterbam, 22. Jan. Times und Daily Mail melben aus Bernambuco, daß die Dentichen des Bootes "Mowe 2" fich boflich betrugen und für alles, was fie beichlagnahmen, ichriftliche Belege abgeben. Eines biefer Dokumente mar mit bem Ramen Bolf unterzeichnet. Ginem Mann gelang es, biefes beutiche Schiff ju photographieren, In den Straffen bon Bernambuco werden auch Bilber von ber Berfenfung bes frangöfischen Schiffes "Rautes" verfauft, die mit einem fleinen, verborgengehaltenen Robaf aufgenommen worden

Ropenhagen, 22. 3an. Rationaltidenbe melbet aus London: Die gebn englischen Schiffe, Die im Atlantischen Dzean von einem beutichen Silfsfreuger verfenft wurden, ftellen mit ibren 50 000 Tonnen einen Berluft bar, ber Die englische Sanbeismarine febr fcwer trifft, ba bie meiften verfentten Schiffe neu und fore Ladung febr mertvell waren. Man bofft, bag ber Sills. freuzer wegen Mangels an Zufuhren gezwungen fein wird, feine Tätigfeit balb einzuftellen.

#### Englische Unmahrheiten.

Mus London wird verbreitet, die Deutschen batten eine große Angahl beportierter Belgier gu rückgesandt, ba fie außerstande gewesen seien, den jetigen Lebensmittelverhaltniffen in Deutidland zu arbeiten, mehrere feien fpater infolge von Erichopfung geftorben. An der Rachricht ift nur bas eine richtig, daß die beutsche Regierung mit offer Beichleunigung die Reffamationen ge-prüft hat, die in Einzelfällen gegen die Abichiebung geltend gemacht werden fonnten, und allen Berjonen, bei benen bies den Umftanden nach nur irgend gerechtfertigt ericbien, bie Erlaubnis gur Rudtebr nach Belgien gewöhrt bat. Wie unrichtig die Angaben über die Arbeits- und Ernöhrungsverboltnisse ber nach Deutschland abgeschobenen belgifden Arbeiter finb, boe burften für jeben rubigen Beurteiler die goblreichen von beutider Geite veröffentlichten Briefe jolder Arbeiter an ibre Angeborigen in Belgien beweifen.

#### Tentichland.

" Bolnifder Dant. Mit Recht hotten wir auf den einstimmigen Dant der Polen gerechnet für die bochbergige Art, in der unfer Monarch und fein hober Berbfindeter der Raifer von Defterreich ben Bolen aus ber Not bes Rrieges die Erfüllung ihres Traumes eines Königreichs Bolen fcufen. Inbes trifft bas nicht für alle Bolen gu. Allerbings finben fich tauf nbe pointiche Stimmen, die dem Dant begeiftert Musbrud geben, aber ein preuftifcher Bole, Berr Rorfanty, fand im preufiicen Abgeordnetenhaufe den traurigen Mut, uns ftatt mit Dant, mit bitterem Undant zu begegnen. Ge ift barum zu begrüßen, daß der Minister bes Innern,

Aurierdienst ber Tauchboot eingerichtet haben, um f ber preuß, Bolen in den Barfamenten find nie be- [ fonbers ffuge und ftaatsmännisch veranlagte Politifer gemejen; aber ein folde Bertennung ber beiifaten politifden Situation, wie fich felbe in ber Storfantpiden Bolter- und Fronderebe am 19. 3an. gezeigt bat, bätten wir tropbem nicht für möglich

Gine bochbergige Stiftung, Grau &. M. Gerupp und Frau Krupp von Bobien und Solbach haben bei der Goldankanisstelle in Effen (Rube) wertvolle Goldgegenstand und bei der Diamantenregte des lidweltafrifanifden Gdubgebiets in Berlin eine Reibe felten iconer 31 meien und Schmudftlide gur Bermertung im neutralen Auslande eingeliefert u. ben gangen Erios mobitatigen Zweden gugeführt, und goar bem Breufischen Landesverein des Roten Rringes 250 000 . W und dem Rriegeliebesdienft ber Stadt Effen 112 000 Mart.

280. Die Dinbenburg-Spende. Stettin, 21. Jan. Auf die Mitteilung der pommerifden Landvirtichaftofammer, daß der Taufendite Bentuet Gett für die ichwer arbeitende Ruftungbinduftrte nach dem Westen gesandt worden sei, annvortete Zeidmarschall von Sindenburg: "Socierfreut durch die fr undliche Mitteilung von dem bischerinen Grgebnis der pommerichen Beitspende für die ichwer arbeitende Rüftungsindustrie, bitte ich all: beteiligten Rreifen meinen berglichften Dont gu über-

\* Der Rifolous-Ramensing ber bellifden Leib-Dragoner. Der Abg. Dorich beantragte in ber sweiten Seffischen Rammer, die Regterung gu erfuchen, beim Großberzog dabin vorftellig zu wer-ben, daß der Ramenszug des Raifers Rifo-laus von Aufland bei dem 2. beflichen Leibdragonerregiment 92r. 24 befrittigt wirb.

Man muß fich febr wundern, bog diefer Rumensgug nach einem blutigen Feldzuge von 30 Monaten noch von deutschen Soldaten getragen werden

" Ginmaline Abfindung fich wiederverheiratenber Krienerwitmen. Bitwen, benen aus Anfag bes gegenwärtigen Kri ges Kriegswittvengeld gewährt ift, fonnen im Golle ber Wieberverbeirgtung unter gewissen Borausfesungen eine einmalige Abfinbungsfumme bis gur Sobe von 1/0 des dreifinchen Betrages ber Kriegsberforgung erhatten. Autrage find an bie örtlichen Gurforgeftellen ober an bie Ortspoligeibeborb ju richten.

"Gin Antrag gum Bogelichut. Gin Bentrumsantrag im Abgeordnetenbaufe fordert die Regierung auf, an geeign ter Stelle für eine sachge-mäße Bepflanzung und Besamung der Eisenbahn-dömme und Bölchungen, insbesondere in waldsen Gegenden, im Interesse der Golfswirtschaft als auch des Bogelichunes und der Bienengucht mehr als bisber Gorge au trogen."

#### Defterreich = Ungarn.

Raifer Gulbigung ber öfterreichlichen Rrontanber. BB. Bien, 21. Jan. Wie aus politischen Prei-fen verlautet, wird in der Zeit von Ende Januar die Anfang Jebruar eine Huldigung der öfterreicht-schen Kronländer für Kaifer Karl stattfinden. Das Brogramm für diese Buldigung der Länder wird in der nächten Zeit ausgearbeitet werden.

#### Franfreich.

Marotto im Beltfrieg.

Bill. Dang, 21. Jan. Die Times" berichtet g Tanger: Der neue frangolifche Gouverneur aus Tanger: von Maroffo, General Courand, bielt eine An-fprace an die Einwohner von Rabat, in der er die wichtigen Dienste anerkannte, welche Maroffo Franfreich wöhrend des Krieges geleistet habe Maroffe fandte 40 000 gute Golbaten und mabre bes Jahres 1916 235 000 Bentner Getreibe, 18 000 Bentner Reis und 13 Millionen Rilogramm Bolle. Das frangolifche Gebiet von Maroffo erfreue fich ein r bis dabin ungefannten Boblfabet. Der Safen von Cafablanca debne jeine Geschäftstätigfeit immer mehr aus. Die fabrboren Bege feien auf 500 englische Reilen und die Eifenbahnen auf 520 Deilen fertiggeftellt.

#### Someres Gifenbahnungtud in Frantreich.

Benf, 21. Jan. Bei bem ichneren Gifenbahnunglud, das fich in ber Rabe bes Barifer Borortes Baffy ereignete, wurden nach einer Melbung bes "Betit Bariften" mehrere Bagen vollftanbig gertrümmert. In bem verungliidten Buge befanben fich 70 englifde Offigiere und 500 Goldaten, burdweg Urlauber aus Galonifi. Die Babl ber zuerft mit 10 angegebenen Toten vermehrt fich burch bas Ableben bon Schwervermunbeten, beren Bifer 30 fiberfteigt.

Auflojung bes japanifchen Barlaments.

Laut einer ruff. Melbung aus Tofto beichlog ber japaniiche Minifterrat, das Barlament wegen einer gegen die Regierung gerichteten Stellungnahme ber Parlamentomebrbeit aufzulöfen.

#### Landtags=Berhandlungen.

Berlin, 20. Januar.

um Miniftertifd Rommiffare. Braffbent Beaf b. Schwerin eraffnet bie Gibung um 11 Uhr 20 Min.

Auf der Angedordnung fieht gundchit die zweite Lefung des Antrags & ritich (nail.) und Genoffen auf Annahme eines Giefepentwurfs betreffend die

Mufbebung bes Diegiplinarmittele ber Brreftftrafe. Der Gefebentwurf mirb in gweiter und britter

Les ung ohne Russprache angenommen.

Ge soigt die Beratung des Antrages A consolie in (fertiche. Bp.) und Genosien, in welchem die Staatsregierung ersacht wird, einen Gesehentwurf einzubringen, durch den die Bestimmungen der Städteosdung Perugens bahin abgeanbert merben, bag

Frauen ju Mitgliebern Gubtifcher Bermaltungsbeputationen

und Stiftungevorftanben mit beichtlegender Stimme befiellt werben fünnen

tibg. Caffel (fortider. Bp.) führt gur Begrunbung ber Antrogs aus; Die Frauen baben auf bem Geblei ber Gefundheitspflege und der Bflege der Kranten und Bernundeten eine fegendreiche Tätigseit entfallet. Gben-fo haben fie in der Kriegofürsarge und in der Fürsorge für alle, bie burch ben Rrieg in Mot und Bebrangnit geraten find, mustergiltiges geleiftet. Auch nach ablauf des Krieges wird die Misarbeit der Frauen in der fazia-len Fürforge, im Armenwesen, in der Wassenderwaltung fawie im Schulwesen in diderum Rasse in Anspruch genommen werben mußen, als bisber. Ich benntrage bie Neberweifung des Antrages an die beritärke Gemeinbe-

liby, v. Seffel (fonf.): Dem Mutrag auf Berwei-fung an die verftürfte Gemeindesommission frimmen wir an. Die außerordentlichen Leiftungen der Frauen im Kriege erfennen wir bankbar an. Unter beinen Umfidnben werben wir aber dem guftimmen, daß bie Frauen fich im politischen Leben betätigen. Wir werben ben Antrag in der Kommission wasmossend prüfen und

ben Bunfchen ber Frauen nach Möglichfeit entgegen.

Mbg Raufmann (Bentr.): Das bisberige Durch-balten bes beutichen Bolles haben wir insbesonbere ber Ausgestaltung der fostalen Gesehgebung zu banken. An der fostalen Arbeit baben fich die Frauen in den leiben Indren in erhöhtem Rabe bereiligt. Die Durchführung des hilfsbienstes wird ohne unsere bewährten Frauenfrufte nicht möglich fein. Wir fitmmen bem Unirag gu. Nog. Fürbringer (natl.): Much wir ftimmen bem Antrog gu und bolten es für gerechtfertigt, bag bie Frouen bas Stimmrecht bei ben Rommunalmoblen er-

die Frauen in dem Grieg außerorbentliches geleiftet ba-ben, sowohl dabeim wie hinter der Frunt. Ch aber die Notwendigfeit borliegt, den Frauen das fommunale Stimmrecht zu geben, fann zweifelhaft sein. Es ist auch zweifelhaft, ob der jedige Angenblid geeignet ist. Bie lind aber bereit, den Antrog in der Kommission woll-

Abg. Liebide (freit.): Auch wir erkennen an, daß

Abg. De't no (hofp. d. Ronf.): Die putitifche Be-tätigung ber Bennen wurde jur Auftofung ber Jamilien führen. Das Rommunalftimmrecht ber Frauen wurde gu bem innellichen Boblecht führen, und das tonnen wer nicht billigen und beshalb befenne ich mich als ent-

Schrebener Gegner bes Antrago Aconfobn. Alg. Dirfc (fas.): Wir fitmmen bem Antrag zu. Abg. Rofenow (fortide. Op.) ift für ben Antrag. Der Untrag wirb ber verftarfren Gemeinbetommiffion übermtefen.

Dierauf begründet Abg. De g (Bente) seinen Antrug. die Staatdregierung zu ersuchen, in Abanderung des Erlasses des Pultusmischeres vom Bd. August 1916 Gestimmungen dahingebend zu treffen daß sedneche Bevorzugung der nud Goeschulen oder sonligen Boeberettungsanstalten sommenden Schüler der dem Colfse ichulern bei ber flufnahme in bie Gerta boberer Lehran-ialten befeitigt wird. Der Redner erflürt: Bir halten ualten beseitigt wied. Der Redner erfährt: Wir halten es für umerläftich das auch dem dreiten Goldschahren der Auftig auf der Bildungsleiter erleichfert werden muß, und das Kansserwort: "Ledem Tücktigen freie Bahut" auch auf diesem Gediet Geltung sinden möge. Abg. I der boss schaft, ob die Bolfdiglie dassselbe leistet. Ed die ausrefoldelt, ob die Bolfdiglie dassselbe leistet. Ich denutrage die Nederweisung an die Unitererichtsfrommission.

Mbg. Ralles (fonf.): Die Borfcinsen haben ders weringendes geleitet. Deshalb würde ihre Befeltigung bedenflich erscheinen.

dig. Kuengel (mit.) und Abg. Doff (foctische. Bp.) steben dem Antrag sampathisch gegenüber. Abg. Doff bewerkt, die Beseitigung der Borschulen würde den ersten Schirtt auf dem Wege zur Eindeitssichule beden-ten, dem Ideal des Beeufsischen Lehrervereins. Abg. Daenisch (jag.) stimmt ebenfalls dem Antrag gu, der der Unterrichtskammissten über-

Abg. Be um er (natt.) gebründet feinen kinting, in dem die Stantdregierung erfucht wird, die Unterrichts-verwaltung folle die Bergünftigung, die fie den

#### im webepflichtigen Alter frebenben Ochulern faberer Lebrauftalten

hinfichtlich ber Ablegrung ber Reifeprufung gewährt, wenn fie int Beer eintveten, auch auf biejentgen Goffler ausbehnen, die in technische ober landwirtichaftliche Beausdehnen, die in lechnische oder landwirtschaftliche Berufe übergeben wollen. Redner führt aus: Eine dis dungsschädigung wird nicht entstehen, wenn der Antrag angenommen wird. Die Ausführung fann der großen Geharndorlischen Idee von der allgemeinen Robblisterung nur stederlich sein der allgemeinen Robblisterung nur stederlich sein und Abg. Wilder man au Jente, stimmen der Ueberweisung an die Unterrichtstommission zu, auhern aber im einzeln Gebenken gegen den Antrag.

Ber Antrug grht on bie Unterrichtstommission. Rachfte Stung Montag & Ubr. Tagesordnung: Erfte Lefung des Fibeisommisgeseh-entwurfs. Schluß 25. Ubr.

#### Bofales.

Limburg, 23. Januar.

= Bur Barnung burch bas stellverte. Generalfommando bes 18, Armeetoeps find bie Lanbratsamter bes Korpsbegirfs angewiefen worben, die Ramen aller ber ehrbergeffenen Grauengimmer burch öffentliche Befanntmachung zu brandmarten, welche burch Berfebr mit feindlichen Kriegsgefangenen öffentliches Mergernis erregen.

= Die Hungabe von Buder wird angefündigt; in den nöchften Togen wird bie Musgabe erfolgen. Das Rabere fiebe Mngeige. = Much ber Bertanf von Runftbonig

gegen Marten wird foeben b fannt gegeben. = Jugendwehrfempagnie. Bie vor elniger Beit befannt gegeben worben mar, follten die llebungstunden ber Webr von jeht ab am Gamstag fein. Das bat fic aber nachträgtich als nicht durch fil brbar berausgestellt. Infolgedeffen finden vom 23. ab die llebungen wieder regelmäßig Dienstags und Freitags fintt. Diejenigen jungen Leute, welche noch fernerbin ber Wehr angehören wollen, werben bringend erfucht, beute Abend 8 Uhr auf dem Marfiplate ju ericheinen. Die Webr wird in aller Rurge Uniform und fonftige Ausruftungen empfongen.

= Ranindengudt-Musitellung. Die Borbereitungen für bie am 24., 25. und 26. Febr. ds. 38. bier ftattfindende große Raninden-sucht-Ausftellung ichreiten rilftig voran. Rambafte Breife wurden bereits geftiftet, namlich bret Breife zu je 50 Mart von dem boch-bergigen Gonner und Schutberrn bes Unternebmens, bem Greiberen v. Dungern, Ochlog Debrn; ebenio von ber Mutter, bes Berrn Barons, Freifrau von Dungern, Dehrn, ein Preis pon 50 Mart und von der Schwester, Freiin von Dungern ein solcher von 25 Mart. Beiter find bereits gestistete Preise angemeldet: Bom Ranindenzucht-Berein Debrn ein Breis von 25 Mart, vom Berbandovorfinnd ein foldier von 15 Mart. Bur besonderen Forberung ber Raninchengucht wurden bem Berbandsleiter, Serrn Dberbabnafiftent Sintel. den, vom Breisaudidun bes Rreifes Limburg 300 Warf übergeben. Dierdurch, und ba noch sablreiche weitere Breife ju ermarten find, fann bie Ausstellung in ben Geldmitteln gefichert und filt die Buchter und Ansfteller ale recht lobnend bezeitinet werden. Bei bem großen Aufichwung, ben ble Stanindenaudst, namentlich wöhrend ber Kriegszeit erfahren bat, fieht zu erwarten, daß bie Audiellung auch recht zahlreich beichieft und von nab und fern befindt und befichtigt wird. Der Ruben der Rantindengudt für die Bolfbernabrung findet in immer weiteren Rreifen, auch unferes Seimatsbegirfes, Bergandnis und Anerfennung!

= Beichwerden beim Biebbanbel. Die Landwirte wenden fich boufig beidaverbeführend über angebliche Benachteiligung bei ber Aufbringung ober bei Richtabnahme bes Biebes an bas Rriegsernabrungfamt ober auch an die Minifter bes Junern oder für Candwirtichaft. Buftanbig jur Entideibung über Beichwerben gegen Biebanf. toufer wegen Richtbezohlung von Bieb ober wegen Richtabnahme von ichlachtreifem Bieb und bergt. ift bie Brovingtalfleifcftelle, ale boben Inftant fommt allein bas Ranbesfieifchamt in Berlin in

Blodie. borb.

Quelle

prennt Burben Breis. bobetes Balbed gelett: Beilbu Beilbu

Bleibno

Ditern

Biebrid

19. H

Oftober Beit üt langer 150 Bf Beiber noch in Banderii billie an innen-b baltung ten Red

teracit

peranac

bes Jag

ble Bob

merben,

Schritte Imte 3 Gearab das risc de. 35. beim a. freis Ri

Tibe ter 20 mont er nicht t

ba er Ra surfid. und at fant & bes Gd Miterte baft for Aung 1 ingen |

ber Be er tot mir fol ten no mifden umret's 15n,"83

Die . E3 folgt m tot ober Lohnung

Regt to ...B Scheit. ein De ben all bat mid

Brafe, finben: benten

Provinzielled.

Mautabaur, 22, Jan. Im Gefellenhaus gu Contabour wird am 25. d., Donnerstag biefer Wode, um 1 Uhr Berr Landeviefretar Gottburdteine Ronfereng des Bolfsvereins nelten, an ber alle Bertrauensmanner, Freunde u. Einglieder des Bolfsvereins freundlicht einge-

laben finb." ). ( Breiendies, 21. Jan. Bigefeldwebel d. Ref. en an ber Weftfront mit der Beffifden Zapfer-

eitemebaille ausgezeichnet.

grante.

Dung.

eng gu.

iak bie

ien er-

ber ble

cit and

- tooble

the Bea

rentition.

do cut-

a zu. Antrag.

tmb co

Surray.

bes Gra

Balle-

"Batter"

ettiquing

fortiche. Abg. iche best

bebeu-

über-

trog, in errichts.

Meter.

History

großen Labilifie

receidato-

est gegent

iligefeb-

The second second

more.

ellocetr.

nb bie

ngemte-

fentlidge

burd

offent-

th anger

**Suggobe** 

DORLE

Bie bor

alld als

Infolge-

miebec

o frott. rhin ber erfuct,

r erfebel-

ACID: IND.

ng. Die K. Febr.

ndien-

poron.

geftiftet. em body-

nteeneb-

Schloß Barons,

en, ein

ion ber

ein fol-

gestifftete

d-Berein

and swor-

fonberen

cus again-

intel-

Rimburg

och achi-

und für

tnenb

idstoung.

cenb bec

bog bie

unh bon

d. Dec

nährung

unferes fennung!

anbet.

pérbefüh-

bet Auf-

Minister bistänbig

Bichant-

er wegen

Jufinnt Berlin in

ion.

):( Steinbach, 22, Jon. Dem Grenabier Joi. Blant, Gobn bes Sandiers Mone Blant von er murbe bas Eiferne Rreug 2. Stlaffe verfieben. debeitig murbe er jum Gefreiten beforbert.

16. Beilburg, 22. Jan. Die Rachricht, daß die bes 1905 auf Schlof Dabenburg verftorbeun und bott beigefehten Grofbergogs Abelf von Ouremburg, Serzog gu Raffan, binnen furgem Schlot Beilburg fibergeführt, wo der Grob-bergog an der Seite seiner Gemablin in der Mirflengruft beigefeht würde, erweift fich als Rach Mitteilungen aus maggebender Quelle war es der ausbrudliche Bunich des Ber-Barbenen im Barfe des Echloffes Johenburg gu

16. Bom Beftermalb, 22 3an. Die Bolgpreife baben in diefem Jobre bier eine aubergewöhnliche bebe erreicht. Bet der in dem Gemeindewalde m Marienberg abgebaltenen erften diesfährigen dreunbolzverfteigerung wurden für eine Riofter auchenicheitbels durchichmittlich is Marf gelöft, ein smis der unf dem Welterwald noch nie bezahlt

fc Ans Deffen-Raffan, 22, Jan. Der Oberoberen Schulen und Lebrerbilbungsonftalten ber Belbed von Oftern 1917 bis ebendahin 1918 festceleut: Bur ben Regierungsbezirf Raffel, mit Ausnatione ber Stadt Marburg, bas Fürstenting. Bolbed und Die Stadte Tulenburg, Feerffert, Berborn, Bod Homburg, Oberurfel, Ufingen und Beilburgt Oftern 1917 vom 4. bis 19. April: Pfingsten B. Blai bis 1. Juni: Tommer 6. Juli bis 7. Auguk: Michoelis 29. Gept. bis 16. Oft.; Werhnachten 21. Bezember bis 4. Januar 1918: Ohern 1918 27. Mars. Gilr bie Gtabte Morburg. Biebrich Biebentopt, Dies, Elwille, Ems, Saba-mar, Sociit a. M., Gerienheim, Limburg, Montabaur und Wiebbaben: Oftern 1917 4. April bis-19. April; Bimgiren 25. Bai bis 5. Juni; Sommer 20. Juli bes 21. August; Michaelis 3. Dftober bis 16. Oftober: Beibnachten 21. Dez.

r Lord L Rha., 21. Jan. Die beste Gelegenbeit, dem Schwarzwild erfolgreich zu Beibe gut ruden, biebet die biebte Ichneedecke, welche gur Belt über Teid und Bald ausgebreitet ift. Rach langer gert ift es wieder einmal gefungen, bet einer vergangene Woche abgeboltenen Areibjagd 2 Bilbichmeine im Gewichte von eines 100 bis 160 Brund, lettere mit 8 Friichlingen, zu erlegen. Beider geschiebt zur Befampfung dieser Landplage noch immer zu wenig. Als im Juli v. 38. die Landrütte in aller Bedrängnis ein Gesuch um Ab-hilbe an die Königl Regierung landten, wurde, ihnen ber Beicheid, bog man runmehr burch Ab-baltung von Bolizerjagden ihren bringenden Bitten Rechnung tragen wurde. Jedoch konnten diese Jagden besonderer Umstände halber erst zur Winterzeit abgebalten werden. Jeht, da die Beit berungekommen ist und die Ratur die Möglichkeit des Jagens burch den Schnee erhöht bat, sieht der condustry fith entitled and warter vergebens auf bie in Auslicht gestellten Boligeifagben. Gollen bie Bodenerzeugniffe in diefem Jahre gesichert werden, jo ist es dringend notwendig, ungesäumt Schritte gur Befampfung des Ichwarzwildes in bie Beene zu leiten.

fr. Ceitrid, 22. Jan. Bente begeben die Ebe-leute Gutsbefiber Beter Josef Ruppershofen das

fr. Rubesbeim, 22. Jan. Der jum Rreife Gt. Goarsbarfen pebörige Teil des Banfreises Dies. das ebemalige Amt Rastätten, geht vom 1. Jebr. da. 30. ob an das Sönigt. Dochbanamt zu Rübesbeim a. Ah. über. Demzufolge umfaßt ber Bowfreis Rilbesbeim vom genannten Tope ab, auger dem ganzen Rheingaufreis auch den ganzen Kreis CL Gogrebaufen.

fc Bicebaben, 22 Jan. Ueber das Bermogen des Raufmanns Ladner dobier foll die Golugberteilung erfolgen; ber Maffebestaub betrögt 5236,71 Mart, zu berücklichtigen find Forberungen im Betroge von 750 831 Plant.

bt. Bodit, 22. Jan. Bur Befampfung ber un-entidulbigten Schulverfaumniffe in ber gewerblichen Fortbildungsichule traf jeht ber Schulverftand die Einrichtung, bag jeber Schulichmanger mit Arreft beftraft wirb, ber ftete am Genntagnodmittag zu berbühen ift.

fr. Ufingen, 22 Jan. Burgermeifter a. D. Müller in Rieberems tft im 65. Lebensjahr getorben. Er batte das Bürgermeisteramt 25 Jahre long verwährt und trat im vergangenen Berbst

aus Gefundheiterlidfichten aus dem Ante gurid, bt. Bom Felbberg, 32. Jan. Der Gomptog brochte den tiefverichneiten Taunusboben einen Maffenbefuch. Ungezählte Taufende ftrebten ichon vom frühen Morgen an von den Eingangsftationen in die Bergweit. Da Gonderzüge nicht eingelegt wurden, mußten in Frankfurt viele auf den nächsten fahrplanmäßigen Bug warten, weil die Frührige feinen Elab mehr boten. Dem Gemeeduch- und Rodeliport wurde von jung und alt in allen möglichen und unmöglichen Roftsimen gebuldigt. Die drei Feldberghöufer woren ständig überfüllt; auch in allen vom Strom ber Binterwanderer berührten Orten berrichte ein Berfehr, der nicht im mindesten an den Krieg gemahnte. Auf dem Feldberg wigt bas Thermometer fett Togen bei schneidendem Offwind eine Emperatur von 9 Grad unter Rull. Die Schnesbede liegt im Duntidmitt 60 3tm. boch und biebet ansgezeichnetes Geläuf für ben Winterfport. Bon befonberem Reig find die fellfamen Reifbildungen.

Friedrichoberf, 22. Jan. Beute murbe unter großer Beteitigung ber biefige Bobmbofworsteher Rowe famp zu Grabe getragen. Ein tiichtiger Bumter, ein guter Borgefetter, war er por allem, als echter Weftfale ein trener Gobn der fathol Rirche. Un dem Bau des Berg-Bein-Rirchleins, bas ben biefigen Ratbolifen und denen ber umflegenben Diafpore-Bemeinden einen eignen Conntage-Gottesbienft ermöglichte, batte er bas größte Intereffe und lieb ihm reichlichfte Unterftuhung. Gin regelmößiger Befucher bes Got-tesbienftes, gab er allen burch feine tiefe Frommigfeit und feinen lauteren Charufter bas befte Beipiel. Moge der Berr feinem treuen Diener die Grone des emigen Lebens verleihen!

)? Bab Comburg, & Jan. Der Boterlan-bische Frouenverein richtet benmächft für bie fcuipflichtigen Rinder fogenannte Renderborte Rach Schulfdluß fammeln fich die Schüler und werden beauffichtigt. Gie erhalten Raffee. tonnen ibre Schulaufgaben anfertigen und fvielen. Da viele Bater im Kriege find und die Mütter oft einer Erwerbstätigfeit nachgeben muffen, ift diefe

Ginrichtung febr zeitgemaß. Der Franffnrfer Echterverein bat fich in einer Berfammlung gegen die vom Bingiftrat geplante Uebergungeflaffe ausgesprochen. Er forbert nach wie vor eine Sereinbeitlichung des Frankfurter Edulivelens durch Ab-ichaffung aller Borschniffiafien der Mittelichnien n. der höberen Schulen. Deshalb bittet er die ftiidt. Beborben Magnahmen zu treffen, um biefe Bereinbeitlichung burch eine erganische Berbindung der Bolfsichulen mit den Mittelicharten angubnen, und zu diesem Iwest t. alle Boricmislation an den Mitteischulen abzuschaffen, 2. alle entjore-wend begabten Kinder der Bolfdichulen nach drei-jährigem Schulbejuch in die Mittelschulen zu überweifen Soweit bie Eltern nicht den Uebergang in bie bobere Schule munichen). 3. bie Schulgeib-freibeit fur bie Mitteliculen einzuführen, 4. ben Lebrpian der Mittelfdulen fo ju gefialten, bah aus der Oberftufe der Uebergang in eine böbere Lebranstalt möglich ist

# Frankfurt, 21. Jan. Daß es bei uns noch wlitdelofe Francenzimmer gibt, die fich. obision auch ihnen befannt fein muß, baft unfere gefange-nen Goldaten in Granfreich fo ichlett bebandelt werben, den gefangenen Franzosen an den Hals warfen, beweift eine Schöftengerichtsverhandlung, in der 3 Frauenzimmer — darunter 2 Ebefrauen ans dem benachbarten Ried abgeurteilt wur-

ben. Diefe brei batten fich in einen gefangenen Frangolen, ber mit ibmen in berfeiben Fabrif grbeitete, verliebt und ibm Liebesbriefe, ibre Photograpbien, Zigaretten, Geld und andere Gafen gu-gesiedt. Gie wurden zu 2-7 Tagen Gefüngnis berurteilt. Da die eine Frau bereits 2 Tage nach ber Berurteilung icon wieder von der Boligei | water von einem britikien Grieg ichtift geborgen beim Berfebr mit einem Rriegigefungenen betrof. fen wurde, bat der Canbrat geftern ibren Ramen befannt gegeben. Es ift die Chefran Klara Ettingbaus geb. Dill, geboren ju R. im Cberlabnfreis wohnhaft in Ried; ibr Ebemann fteht im Belbe.

bt. Frankfurt, 22. Jan. Die Grantfurter Briegefischen gaben im Monat Dezember 360 000 Portionen Mittageffen aus. Die Berftellung einer Bortion fam auf 39,6 Big., gegen 37,8 im Robember. Durch Zulas von fünstlicher Rährhefe. Trodenmild und einem Giveiserfat, bat fich den Unterfuchungen gufolge die Bute des Effens bedeutend verbeffert. Un ben Ganlipeifungen nehmen jeht 4000 Rinder teil. Bon Striegerfamilien beteiligen sich 65 Brozent gegen 59

Brogent im Rovember. bt. Frantfurt, 22. Jan. Bom 25. Januar an wird famtliche auf ben Frankfurfer Babnbofen antommenbe Mild beichlagnabmt und ben faibt. Berteilungoftellen jugeführt. Bier wird fie gepriift, gereinigt u. dann durch amtlich zugelassene Sandler an die Bevölferung abgegeben. Durch dicie Mebrarbeit wird eine Steigerung des Breifes unvermeiblich, fodaß das Liter fortam 40 Big. toftet. Franffnrt bat damit die bodiften Mildpreife in Deutschland.

bt. Frantiurt, 22. Jan. Aus Anlag feines gol-ten Jubilaums im Dienite ber Cafella-Berfe denen. ftellte Brofurift Ernit Jarnede ber Kriegsfürforge bes Stadtteils Robelbeim 600 große Brote gur Berteilung an bedürftige Personen gur Berfügung. Geit Kriegebeginn unterftutt berr 3ar nede bereits die Röbelheimer Kriegsfürforge burch regelmäßige monatliche Reberweifung von 50 Wroten.

bt. Raffel, 22. Jan. In Sofgbaufen a. B. trug fich der seitene Fall zu, daß ein Bater fein acht-zehntes Kind zu Grabe brachte. Es ift dies ber Beicheriteller 28. Rleinschmiedt, dem bisber 20 stinder geboren find, von benen 18 fast alle im jugendlichten Alter ftorben.

bt. Schlüchtern, 292. Jan. Im Gemeindeworde bon Breitenboch wurde ber Schönige Golginner Arels von einer vorzeitig aumfturgenden Riefer

#### Bermifchte Kriegsnachrichten.

Der Geetrieg.

Berlin, 22. Jan. Gin fürglich gurudgefebrtes Tauchboot hat in der Zeit vom 2. bis 6. Jan. feche Dampfer mit einer Gesamtionnage von 14 728 Bruttoregiftertonnen - ver fentt. Bon diefen Dampfern maren gwei mit Roblen, fe einer mit Dolg und Erg und die übrigen mit Bannmare veridiebener Art belaben.

28. Bein, 22. Jan. Looner Blatter meiben ans Madrid, daß der norwegische Dampfer "Ggea" (1003 Tonnen), verjentt, die Befahung gerettet wurde. Der Dreimuster Louis Jenisch (1979 (Tonnen) aus Quimper wurde geitern verfenft, die Befohung gerettet.

288. Amfterbam, 22. Jan. Llogbe melbet: Der norwegijche Haupfen "Copenguga" (1438 Br.-A.-T.)

foll perfentt morden fein.

183. Ropenhagen, 22. Jan. Der dontide Dainpfer "Rlampenborg" (1795 Tonnen) ift nach einem Telegramm bes Rapitung: an bie Rreberei am Tambing von einem deutschen Tambboot verfent't worben. Die Befützung ift an ber frangofiiden Stiffe gelandet.

Bon ber Bestgrenge, 22. Jan. Der englische Dampfer "Roiffea Court" (8295 Tonnen), ber (paniside Dampfer "Paraboga" (2537 Tonnen). ber norwegifche Dampfer "Afta" (561 Tonnen) u. der Dampfer "Marietta di Georgio" (998 Tonnen) find gefunden.

1999. Chriftiania, 22. Jan. Das nortvegifche Bigelousulat Blumouth brabtet: Der Dampfer Mip" (1759 Dr. Reg. To.) and Christiansand, von Barry nach Jonal mit Roblen unterwege, ift am 18. Januar von einem U-Boot 45 Meilen nordöftlich von Bifbop Rod verfenft worben. Der Ropiton und bie Mannichaft murben 31/2 Stunben

und in Blumouth gelandet.

Der Raifer in Oberschlefien.

182). Gleimin, 22. Jan. Der Ratfer ftattete am 18. Januar vermittigs dem biefigen Referbelagarett ber bollanbifden it mbulang, die bier ein erfolgreiches Birfungvielb aufgeschlagen bat, einen Befinch ab.

Bon ber Gereth-Linie.

1989, Genf, 23, Jan. Die frungöfilde Fochfritit glaubt aus der Stille der letten Lage im Ger th-Abidmitt auf ein Eindammen ber beutiden Offenfive folliegen gu Dennen "Tempo" much bir Bedenstung bes eroberten Brudenfopies Ranefti gugefteben. Was die frangoliiche Beforants noch fteigert, fei die ruffische Meldung, daß is Madensen gelungen set, während der Gelechtsvanse seine schwere Artillerie in Stellung gu bringen, beren überlegenem Feuer die Auffen und Rumanen nicht wibersteben fonnten.

#### Der Beirat des Kriegeernahrungsamtes. Gine Rebe Batodio.

28. Berlin, 22. Jan. In ber Gigung bes Beirate beim Ariegsernabrungsamt pom 19. und 20. Januar betonte ber Brait bent bes Artegernabrungsamtes, daß grundfäusiche Menderungen des Soft:me im neuen Wirtichaftsjahr nicht einfreten follen. Much wenn por Beginn desfeiben Griebe geichloffen werden follte, werde für die folgende fdwierige Hebernangogeit feine Menberung eintreten tonnen. Die Berforgungsichwierigfeiten biefes Jahres batten ibren Grund in ber fcble len Rartoffelernte. Auch bie Transportverhältniffe mirften fibr ungunftig ein. Die Gebohungen über die Wetreibeernte geheit soweit außeinander. daß am 15. Februar 1917 eine neue Bestandsoufnahme notig merbe. Die Rattoffelvorrate würden fich genau erft feftsbellen taffen, wenn die Mieten geöffnet feien und das Saatgut ausgel ifen fet. Trop der günftigen Körnerernte franden wer infolge der Rattoffelmigernte mit ben gefanten verfügbaren Röhrwerten an Getreide und Kartoffels ichlechter als im Borjahne. Der Ausgleich fet nur durch immer forgfültigere und gerechtere Berteilung der verfügbaren Gesamtmengen und burch Einschränfung bes Gesamwerbrauchs zu erreichen. Die Gogroolitif muß icon jeht eingeleihrt werden, damit bis jum Edfing bes Birtichaftsjahres auch für den ungunftigftenhall genügendMittel gur Beifügung ftonden. Die in Rumanien vorhefunbenen Borrate frien recht erheblich. Schipforigfeiten bereite jedoch die Transportfrage. Die Mittel, die uns bis jum Schluft bes Ernteinb. red gur Berfügung franden, seien fnapp, und es beburfe einer itratfen Depanifation bei Erfaffung u. Berteilung des Borbandenen. Die Errichtung des Ariegoamtes fei als Fortidritt auch für die Bollsernährung zu begrüßen. die es bodurch gelingen werde, alle von ber Willitorgewalt abbangigen Jaktoren gur Betriebsaufrechterbaltung aufammengufaffen und die Intereffen der beimilichen Wirticaft und ber Erforberniffe ber Front gegeneinander abgumagen. Trop ber fcmeren Berhaltniffe fonnten wir die feste Biwerficht haben, daß mir unbed i ng t durchhalten werden, wenn die Bevölkerung - Erzeuger wie Berbraucher - dem Ernfte bec Zeit Rechnung trügt. Die unverschänzte Antwork unserer Feinde auf unser Friedensangebot erflärt fich durch ibre Sofinung, das wir in diriem Frühfabe ober Commer wirtiscaftlich gufammenbrechen

#### Arbeiterunruhen in Rußland

WB. Stodbolm, 23. 3an. And Rifchni-Romgorob werben große Arbeiterunen ben berichtet. Dierüber burfen die Mosfauer Beitun-gen nur mitteilen, bas Berhaftungen und Daus-burchjudungen bei ben Mitgliebern ber Arbeiter-I pereine frattianben.

#### Mbu=Se=if.

Ibenteuer aus Mrabien von Retl Man.

(Radiornd verboten.) 36 welle es nicht. Er ift ein berfibmter Caufer, und ate wir por bie Soble famen, mor er bereits veridwunden. Wenn wir ihn nicht wieber ereiten, fo muffen wir flieben, ba er nun bie Sobie fennt."

Rach und nach fehrten m brere Manner surlid. Gie batten ihn nicht laufen feben und auch feine Spur nicht bemerft. Godter fam ba'el, aber gulett febrte bie Tochter bet Schelf gurud, beren Rafenflugel vor But gitterten.

Gin furger Meinungsaustau'ch ergab. bas ihn niemand geschen fa te. Die Beftur-gung und ber Umftand, bas ihm burch ben ingen Gang nur ftets einer folgen fonnte. buite ihn einen Borfprung gemabrt. und ber Boben brauben war ja gang geeignet,

Die Rincht au erfeichtern. fagte ber Scheit, wer wirb unfer Berfted berraten. Bollen mir fofort aufbrechen ober auf un'eren Tie-ren noch einen Berfuch machen, ihn au er-mi'den? Wenn wir biele Gegenb im Kreife umreiten, fo ift es leicht möglich, daß wir ihn bemerken."

ibn," fogte feine Tochter.

Die anberen Stimmten bei.

"Bohian. fo nehmt eure Ramele und folgt mir. Wer ben Entflohenen bringt int ober lebenbig -, ber wird eine große Be-

Da trat Saief bor und foracht "Den Breis habe ich bereits berdient. Draugen flegt tot ber Bater bes Sabels."
"Wo haft bu ihn ereilt?" fragte ber alte

"berr, bu mußt wiffen, baf mein Gibbt ein Deifter ift im Rambfe und im Auffinben aller Arten bes Mafam (Bustpur); er hat mich gelehrt, die Spuren im Sande, im Grafe, auf der Erde und auf dem Felfen au finden; er hat mir gezeigt, wie man nachbenten mus bei der Berlvigung eines Allen tigen. Ich mar ber erfte, ber binter 218u Beif bie Single verfien, aber ich foh ihn bereits nicht mehr. Ich ronnte erft nach fints hinnuf, bann nach rechts hinab, und ba ich nichts ben ihm bemerkte, so bachte ich, bag er fo ting gewefen fet, fich gleich nach feinem Mustriet aus ber Sobie au verfteden. 3ch fpable b'nter ben Steinen und fanb ibn auch. Et gab einen turgen Rampf, bann brang ibm fill mein Deffer ind ruchtoje Derg. Geinen Rorper merbe ich euch

34 bileb wieder in ber Bobie, die anderen aber foigten Salef, um ben toten Abu Beit au feben.

Baid tehrten fie jubeind jurud. "Bas verlangft bu ale Belohnung?" frogte nun ber Scheif ben tapferen fleinen

Banbe, ju weichem ich wohl nicht wieber surudfebren werbe. Dattit bu mich für mur-big, fo nimm mich unter bie Deinen auf." Ein Ateibeb willft bu merben? Was

fagt bein Berr bagu?" .Er ift bamit einverftanben. Richt mabr,

"Ja," nahm ich bas Wort. "3ch bereinige meinen Bunich mit bem feinigen."
"Bas mich betrifft, fo wurde ich auf ber Stelle gufitmmen," erfidrte ber Schrit. "Aber ich muß erft biefe Manner befragen, und bie Aboption eines Fremben ift eine wichtige Sache, welche febr viel Beit erforbert. Saft bu Bermanbte fier in ber Rabe?"

laben?" bu eine Blutrache auf bich ge-"Rein."

"Rein." "Bift bu ein Sunnit ober ein Shift?" "Ein Unbanger ber Sunna."
"Du haft wirflich noch fein Weib und feine Kinder gehabt?"

Benn biefes ift, fo tonnen wir ja gleich sur Beratung ichreiten."
So berate auch über ein anderes noch

"Moraber?" "Sibbl, willft bu nicht an meiner Stelle

3ch erhob mich bom Boben und nehn eine möglichft warbevolle Haltung an. Dann begann ich meine Rebe:

Bernimm meine Borte, o Scheit, und Milah öffne bir bat Ders, bamit fle Eingang in Die Gnabe beines Willens finben. 3ch bin Rora Ben Remit, ein Emir unter ben Lalebs und Delben in Frantifian. 3ch fam feine Bewohner ju feben und große La'en ju verrichten. Dagu brauchte ich einen Lie-ner, ber alle Mundarten bes Weftens und Oftens berftebt, ber flug und mei'e ift und fich bor teinem Bowen, vor feinem Baniber und bor feinem Blen'den fürchtet. 3d fanb bie'en Dabichi Salef Omar Ben Dob'chi Abut Abbas 36n Sab'cht Damub al Goffarab und bin mit ihm bi' hate über alle Daben sufrieben geme'en. Er ift fart mie ein Gber, treu wie ein Binbibiet, flug wie ein Fennet und ichnell wie eine Antilope. Bir haben über ben Abgrunden ber Scho'ts getampft, wir find eingebrochen und hoben und boch gere'tet. Bir boben bie Tiere bes Beibes unb ber Bufte bezwungen; wir haben bem bofen bermable Gmum getrobt; fa, wir find fogar bis an bie Grenze Rubtens gebrungen und haber eine Gefongene, Die Blume affer Blumen, aus ber Gewalt ihres Beinigere befreit. Bir find bonn nach bem Beiab el Urab gefommen, und mas mir ba erlebten, bas habt ihr bereits erfahren und feib auch Beinge bavon gemelen. Er ift bonn mit Sanneh, beiner Enfeitn, nach Welfa geri'ten. Sie ift jum Schein fein Weib geworben, und er hat fich unterschrieben, bag er fte wieber bergeben werbe. Run aber bat Alfah ihre Bergen geleitet, bag fle einander fleb gewannen und nie wieber voneinander fort en moch'en. Du bift habidi Malet Affanbl Abn Momeb Chabib et Gint Ben Abul Mit et Befamt Albu Schehab Abbotatif el Danifi, ber wei'e unb tapfere Scheit bie'er Cohne ber Ateibes. Deine Ginfict wied Dir fagen, bal ich einen

olden Begletter, wie Salet ift, nicht gern bon mir laffe; aber ich muniche, ban er gilldiich fet, und baber richte ich bie Bitte an bich, ihn in ben Stamm ber Mtel'eb aufannehmen und ben Bertrag gu gerreifen, in welchem er bir berfprochen bat, fein Wells auruchzugeben. 3ch weiß, bas bu mir blefe Bi'te erfullen wirft, und ich werbe, wenn ich einst in meine heimat guruchgefehrt bin, beinen Rubm und ben Rubm ber Deinen ber-brei'en im gangen Abenb'ande. Gaffam!" Alle hatten mir aufmertfam jugeb bet. Malet annvortete:

"Effendt, ich meiß, bağ bu ein berühm-ter Emir ber Remft bift, obgieich eure Ramen fo turg find, wie bie Rituge eines Frauenmeifers. Du bift ausgegangen wie ein Sub tan, weicher unertannt große Taten verrich. tet, und noch die Rinber unferer Rinber werben orn beinem Belbentume ergabten. Dabicht Datef Omar ift bei bir mie ein Befffe, effen Leben feinem Gultan gebort, und ibr feib in uniere Belte getommen, um und große Ehre ju bereiten. Bir lieben bich und thn - wir merben unfere Stimmen vereinigen, um ihn jum Erhne unferes Stammes gu maden. Huch werde ich mit fet-nem Beibe fprechen, und wenn fie bei ihm bleiben mill. jo werbe ich ben Bertrag ger-reigen, wie bu es erbeten boft: benn er ift ein tapferer Rrieger, melder libu Geif. ben Dieb und Rauber, geistet bat. Best aber er-laube uns, ein Dahl ju bereiten, um ben Lob bee Reindes au fetern und bann bie Beratung in murbiger Weife vorgunehmen. Du bift unfer Breund und Bruber, obgleich bu einen anderen Glauben haft als mir, Sallam, Gffenbil"

Enbe.

#### Dermijchtes.

Mus Burdit per Bobafinn.

Tas "B. E. melbet aus Wiesenist (Jsergebergt: Die Kehrerdgatten Morie Geibel, beren Mann im Felbesicht, wurte burch Orifinen den Gasbatne fich und ise beiben beitzehn und breizehnschrigen Goffne nus Turche ber bei baften.

Dredden, 21. Jan. (gf.) Nach einer amtlichen Zu-fammenstellung wurde bisher von den sächsischen Ge-richten insgesamt auf 350 000 A wegen Kriegowuchers erfannt, daneden auf zahleriche Gesangnisstrasen. Köln, 22. Jan. Das Schöffengericht verurteilte den Direktor Kürdig den der Raschinensabrif und Eisen-gieizerei "Bustan" Alt.-Ges. in Köln-Chrenseld vorgen

bermaftiger Geminnergielung gu 2000 A Gelbstrufe. R batte minderwertiges Sobienleder gu 20 M das Pfund verlauft, mahrend der hochstpreis für Kernleder 6 A

Sweibruden, 22. Jan. Das Schwurgericht in 3weibruden verunteilte ben Agglöhner Rarl Rettmann ben Rutteritabt, ber ben gelbhüter Wilbelm Kung in Rutferstadt in der Nacht zum 4. August aus Roche auf ein Beid Limostpelodt dort niedergeschoffen und dem noch Lebenden eingeschurzt heite, wegen schweren Totichlags und Japobergebens inrgesamt zu 16 Jahren Zuchtaus und Siellung unter Volizeignessufficht.

#### Vermischtes.

Gine Samillentragible.

Aus Dessau wird gemeldet: In dem benachbarten Dorfe Kochstedt stieht der in Dessau in Arbeit stehende Jankowial seinen ditesten Sohn, der seinen Eitern vielen Kummer dereitet hatte, in die Mulde. Der Knade konnte sich mit hisfe von anderen Leuten retten, die ihn nach dem Krantendand brachten. Aus Furdt dor Strafe für dieses Berbrechen erschoft nun Jankowial feine Ebefrau und seine drei Rinder im Alber don b, 8 und 10 Jahren und erhängte sich selbst. Derbeieilende Rochbarn, die Schüsse vernommen hatten, schnitten Innfowiat ab, ber noch lebte.

Das Bertrauen ju Sindenburg.

Gin Brief ber Frau bes Generalfelbmarichalle. Der Reichstopsabordnete Gelig Marquart hatte ber Frau Generalfeldmerichall bon hindenburg bie ben ihm beranlafte Sammlung: "Sieges- und Friedenstlänge" augelten laffen, worin sein hindenburglied: "Bir sind die hindenburger!" enthalten ist. Als der Reichstags-abgeordnete einst im Often Goldaten in arg mitgenom-mener Feldunisorm fragte, welche Kümpfe sie mitge-



macht hatten, antworteten fie schlicht und ftolg: Wir find die Dindenburger". Dieraus ist das Lied entstanden. Jum Bauf schried ihm Frau von Lindenburg solgenden prächtigen Brief. Dem deutschen Folle, das seinen größten Deiden liedt, sollen die schönen Aussführungen nicht vorenthalten bleiben:

"Das Lieb: Wir sind die hindenburget!" habe ich sosori gelesen. Welch' unendliches Vertrauen u. Liebe flegt in dem Andspruch: "Bix sind die hindenkurger!" Das Goff ist wirklich greg in seinem Vertrauen und mein Raun empfindet dies mit auremer Dautkurkeit und einer der ich unb ebenio auch ich

Ich babe ben meinem Mann, Gott fei Dant, immer beste Rachrichten. Ich weiß wirflich nicht, waber bie Geruckte gesommen such, die bas Gegenteil behanpteten. Denn zu meiner großen Freude ist mein Mann nach feinen Aog in diefen boch so schwer auf Um fastenden Jahren frank gewesen. Gott gebe, bog es weiter so bleibt. Roch einmal herzlichen Dank bon Gettrub b. Dinbenburg Ihrer ergebenen

Das fiolge Golbatenlieb: "Bir find bie hinben, burger!" (Gieges- und Friedenollange, Berlog bon Bogel, Leipzig) loutet:

Wir find die hindenburger! Und führt ein ftarfer Delb. Den bat und unfer Raifer Bum Gelbheren ftolg bestellt. Frob gieb'n wir in bie Schlacht binein, Der Sten, ber Sieg muß unfer fein. hurra! hurral hurra! Der hindenburg ift ba!

Mir find die hindenburgert Der Ruffe brach ind Band. Tot legen Weib und Rinber, Rings frond das Land in Brand. Da ichtig er, wie ein Better, brein Und warf sie in den Sumpf hinein. Durral Durral Durral Der hindenburg ist dal

Bir find die Dinbenburger! Getürmt aus Felogestein, Die Riefenburgen rogten Und icanten trobig brein. Da fcling er - felbit ein Riefe - brein, Er fcling in Trummer Stein auf Stein. Durra! Surral Surra! Der hindenburg ift ba!

Wir find die hindenburgert Run forgt nicht, Welb und Rind! Und führt ein ftarfer Rede, Der und ben Rrieg gewinnt. Dann woll'n wir alle glüdlich fein, Dem hindenburg bas herz noch weih'n. hurral hurral hurra! Der hindenburg ist ba!

(Biesbabener Beitung.)

Berantmett für bie Angeigen: 3. 6 Cber, Limburg

## Amtliche Anzeigen.

Undgabe von Verbrauchszucker.

In ben nachften Togen wird Buder gut Ansgabe ge-

Die Budermarfe Rr. 8 ift bis fpateftens Dittwoch abend in einem hiefigen Lebenemittelgefchaft abguttefern Die Bemerbetreibenben haben bie gefommet en Marten bis fpatefters Donnerstag, mittage I Uhr, im Rathaufe,

Bemmer Rr. 11, abjugeben und werdenlebann bie Buteilung bes Buders erfolgen. Die abzugebenbe Menge werb noch befannt gegeben merben.

#### Berfanf bon Annithonig.

Bon bente ab wird in ben biefigen Bebensmittelgefchaften

Runfthonig das Bfund ju 55 ifg verfaut. fur je eine Marte fur mehlbaltige Rabrmittel (Rr. 6) wird "4 Pfund Runfthonig abgegeben.

Die von ben Gewerbetreibenden eingefammelten Da fer find in biefer Woche gujammen mit ben Buttermarten abgu

Limburg, ben 22. Januar 1917.

Der Bürgermeifter.

# Bericonerungs-Berein, Limturg.

Die Giobabn tann von fest an benutt merben. Bum Befuch ift eine auf ben Ramen lautenbe, nicht fibertragbare Rarte metunbringen ober bei bem an meißer Armbende fenntlichen Antfeber ein Bon jum einmaligen Befuch für 20 Big

Der Rontvolle megen find Abonnementstarten ober Bone Amtbar gu trager.

Das Linichnollen ber Schlittichube tann auf Bunfc burch das Aufn bisrecjonal gegen ein Trinlgeld von mindeftens

10 Big. beforgt merben. Den anmifmigen bes Muffichteperfonals ift folge ju leiften. Gur Untalle wird nicht gebattet.

Abouncmentefarten find jum Breife von: BRt. 4.— für Jamilienfarten. BRt. 2.— für Grageffarten.

981. 1.50 titt Edillerforten.

bei Derru S feifibrita it Jos. Maller ju baben. 1878

### Befauntmachung.

Mm Donnerotag, Den 25. Januar, vormittage 10 Hhr, tomme in te: Blatfigraße g ginnber bem Banb

#### altes Abbruchs. Material ens ber evangetifchen Rirche offentlich meiftbietenb gegen

Habima in Gine g rung.

Limburg, ben 22. Januar 1917.

Der Rirdenvorstand.

Sounting, den 28. Januar nachm. 41/2 Uhr

im großen Saale der "Alten Post"

der Kreisfürsorgeschwester Margarete Brandt

Limburg, den 22 Januar 1917

Der Kreisausschuß.

Stiefel Sohlen .

bas Baar nur Dit 1.50, fehr baltbar, jum einfachen Scibft-aufnageln, aus gutem Beber geftangt. Man verfaume nicht frabgeitig feine Schube nadanf ben, um feine Rube por Raffe und Ralte ju ichunen. Bei Borrinfendung von Dit. 1.60 franto Bufendung, per Radmahme 45 Pig. mehr. Wiebervertäufer gefucht.

Quetav Luy, Maing.Roftheim.

Die von der Reichsbekleidungsstelle vorgeschriebenen

# Bezugsscheine A

sind in jeder Anzahl von uns zu beziehen.

Preise, solange die Vorräte reichen: 100 Stück 1.50 M., 300 St. 3.75 M., 500 St. 5 M., 1000 St. 8 M., 2000 St. 15 M. Die Lieferung erfolgt sofort!

Limburger Vereinsdruckerei.



## Diabolo-Centritugen

hervorragendes Fabrikat, mit zerlegbarer Trommel. Größe 65 und 120 Liter unter langjähriger Garantie

liefern vorteilhaft

Glaser Schmidt umoul a commun,

Limburg.

(Dilfedienstpflichtige)

werben f. grose Detresbanten fotott gefucht. Beschäftigung 2 Johre Ruche mit guter Roft porbanden. Arbeitsgeit 10 Etunden a. b. Frost ept. Altord i. Mauern und Lugen. IR foungen b. Cherpolier D Riempau, Latteln i. 28. ober an Unterg iehmet-n.

Chret die

Gefallenen!

Enn tunglerifches

Selden-Gedenkblatt

Deutich Defterreichifche Berbrüberung barftellenb

Ru ftmoler Brof. Dane Andolf Souls

Berlin, be m befannten Blotten . aler.

Breis bes Runitblattes Mart 3.-

Ramen st. Einbrud . . 2,-

Das Runfiblatt eignet fich auch jum Anflieben

von Bhotographie und Totenzettel.

Limburger Bereinsbruderei,

Limburg.

Max Rufter, Baugeschäft, Sanrober.



Franz Spielmann

Montabaur. 1371

Bur Dungung von Wiefen

und Beiben offerieren mangon

meife nad Anathfenausfall

Dfinger mit 12 bis 14". Rali.

Vandel, Korl & Co.,

Mu (Steg).

n gnten Berhaltniffen, mu cicht Die Betanntich ift eines jungen, fathol. Mantens aus acht barer Jamilie nom Banbe Etwas Erfparnis ermünicht ffert mogl. mit Bilb unter

60,000-80,000 gelbe ober me ne

#### Manersteine in taufen gefucht. Dafter

nem ermünicht. Westerwillfer Chamotte- und Silika-Werke, G. m. b. H., 1613. Arris Brabura a. b L. Ein nen T, enterner

Bimmerojen für Dt. 80.- fotort gu p'r. 1 472 tauten. Ronmartt 18.

Ein franiges, tfint ges Aleinm idden,

bas to ben fann, wird in ein Derrichaftsbans von 4 Br. fonen geforbt. Jacobi, Wiedbaben, 1867 Alexanderfix, 3.

ion aut erhaltener Kinder-Liegewagen u pertaufen bei 1357 Jos. Hubl. Wwe. Menterebaufen.

158

#### Badvulver Marte Dornburg ift frei von Rreibe und Mlaun.

------

- Befint bochfte Triebtraft. -

Beutet 13 Big. Bu haben in allen befferen einschlägigen G.fcaften.

21. Amelang, Gla.

# Ariegs-Brodenfammlung.

Die Maltefer : Liebesgabenjammelitelle Trier Simconftiftftrafe 20

fammelt gur Pefchaffung von Weldmit in fur Biebesgobin ein rfeits, per Unterftugung ber Ausnugung aller heimifchen Berte anterfett.

Gegenftanbe mir Qumpen (menn nöria gn bedirfigieren) Bindfadenrefte. Rorten, Gummi, Bade Cienici Blei, gujammengefchlagene, verginnte Bredtid,jen Gemeinden, Shiten Berein: u. a. werden baber g beten

Die Commlung gu unterftugen. Senbungen geben ale Rriege jut bahufrei.

Eine boditraditioe, braune

Fahrfuh,

jung, im Mars jum gweitens mal falbend, überall gut gefahren, in verfauten bei

Wilhelm Seck. 1369 Wergerefrichen.

Brock finone

fomie einige feblachtreife Ranninchen bat abgug-ben

Josef Eberz, Berichbach, Baus Dr. 6 Ein fchoner breifabr gir

Fahrochse (Baburaffel gu nertauren bei Johann Mallm I., 1848 in Oberhaufen, Babnftation Steinefrenz

Gin feiren r Berren-Regenichirm

ft fteben geblieben bei Fan tein Wa eer, Dlobeftin, Sabamar, und tann bort abg boli werben gegen Entrichtung ber Angeigeg bilbren.



Sanbered ehrliches

Mäddien nach Cain gefunt Maberes bei Fran Kempermann, Dabamar.

Gin Stunden: oder ein Dienft madchen jum 1 Februar gefiicht. Karl Fasbender,

Antelliaent :

junger Mann, mit guter Danbfarit, flot et Retmer, fowie im B. bienen ber Schre boraftine nicht une tund g, fucht baloigft poff ibe Stelle. D. rfeibe ift nom Solbat, aber jur Entlaffing beurlaubt, Off iten mit Mu gabe ber Bongungen um

o fettes Madden bas todien tann und bie Danfe ar eit veritebt, gegen gut-" Brantfurt . Rr. 1859 an ben Raffaner Goten,

erb. unt. Rr. 1377 an bie Gru.

Bei bobem toba gum 1 gebruar ein fi ifiges fauberet Wiaddien

gefucht, welches fcon in Stel-From Emil Schloß. Plontabaur, Stringen 9.

\* Monatomadden ober drau gefucht Gran v. D. Driefdy,

Marfint 4., 2 St. L. Buver läiftgeb

Wionatsmädden oon morgens 7 bes abenba 8 Uhr, unb Putfrau

für tögfich 1 -tunbe gefucht. Jos. Condermann, Menmertt 4.

Gur leichte Arbeit! Jur mein Rubemert eine

Dampfwaid.Anftatt ,2dneewe f". Limburg.

Monotsmooden (ober Frau) für einige

Biesbabenerftr. 4 part,

Stunden pormittags pelucht

Mint & Brühl,

Offi

18 Rut **conser** rant amd fo Morga

Minori

Iung q

Steben?

BOR Fid

3ui

18

既您 fraite nem ! Direbe bes S bem @ Buftan ift eine w. hat fden & Boote

rüdget

Bet **Diffentii** ber Go Molecia bie nor bicte & behalte 1 Deutic

Baf

beutf einer ei Branfr "Zemp Historn unb ber Bolfes danere. Rimm Regieri der Arf als es

um die In offe Witers fi gen. D meint fi gent ber olle Ric offent b Immiebe

Der

welen f

frat am Borfit ? einer m made 6 1 an ben ! ber fdm Gegnet

Buftimm

Aufruf ! preden. four in bamblum Tinng fte dere der frage ben bie !